

Markt = Sur le marché

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage**

Band (Jahr): **42 (2003)**

Heft 3: **Grossschutzgebiete = Les grands espaces protégés**

PDF erstellt am: **14.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Markt Sur le marché

■ JARDIN & PAYSAGE: LE SALON PROFESSIONNEL DU JARDIN, DES ESPACES VERTS, DU VÉGÉTAL ET DE L'AMÉNAGEMENT URBAIN

La rencontre des professionnels du jardin, des espaces verts, du végétal et de l'aménagement urbain se tiendra à Paris-Expo, Porte de Versailles dans les halls 1, 2 et 3 du 15 au 17 septembre 2003. Ce rendez-vous, héritier de Jarditec et d'Urbavert, désormais biennal et à vocation européenne, regroupe l'ensemble de l'offre de la filière du jardin et du paysage sur plus de 100 000 m² bruts d'exposition. Cette rencontre s'adresse aux professionnels de la distribution et du commerce, des collectivités et de leurs prescripteurs, les entreprises de paysage, VRD, arrosage et de travaux publics, les architectes-paysagistes, ainsi qu'aux acteurs de la production horticole. Constitué de cinq villages, le salon offre une sectorisation claire et lisible afin de répondre aux préoccupations de chaque exposant et de chaque visiteur.

Les «villages»

Le «Village du Végétal», situé dans le Hall 2, est le cœur du salon. Il sera divisé en cinq quartiers: le quartier des végétaux, le quartier des engrais, phytosanitaires, améliorants et supports des cultures, le quartier des fournitures pour végétaux, le quartier des gazons, le quartier des fleurs et décors. Le «Village du Jardin» dans le Hall 3, est en connexion immédiate avec le Village du Végétal. Ce village est subdivisé en quatre grands quartiers: le quartier du mobilier, articles de plein air et de

loisirs, éléments de décoration, le quartier des contenants, le quartier de l'aménagement et protection et le quartier des points de ventes-serres. Le «Village Matériel, Motoculture et Outillage»: Les fabricants de matériel d'espaces verts, de travaux publics, de motoculture et d'outillage sera présent dans le Hall 1. Le «Village Urbain» rassemblera les acteurs de l'aménagement et de l'équipement urbain autour de trois grands quartiers dans le Hall 1. Le «Village Services» sera également situé dans le Hall 1.

Les animations

Des animations, mises en place avec les partenaires du salon seront proposées aux professionnels: un espace nouveautés; un espace réalisé par l'agence Nelly Rodi présentant des idées originales de mise en scène dans les points de vente; des ateliers marketing; des conférences; la Finale de la Coupe de France des Fleuristes... Sur un espace animé par des présentations de matériels, les professionnels pourront actualiser leurs connaissances sur le thème de la maîtrise des risques. Une enquête exclusive réalisée par le Cabinet d'études Protocoles dévoilera aux professionnels du jardin et du paysage les passerelles qui existent entre le marché du jardin, des espaces verts et de l'aménagement urbain en terme de demande et d'attente du «jardinier citoyen». Renseignements: Promosalons (Suisse) Sàrl, Stauffacherstrasse 149, 8004 Zurich, téléphone 01-291 09 22, switzerland@promosalons.com, www.jardin-paysage.com

■ BODENVERBESSERUNG DURCH MYKORRHIZA-PILZE

OTTO HAUENSTEIN SAMEN bietet Wildblumen- und Dachbegrünungssaat mit Mykorrhiza-Pilzen an, welche für einen höheren Blütenpflanzenanteil in der fertigen Mischung sorgen. Die Mykorrhiza-Pilze wurden in der Natur gesammelt und von HAUENSTEIN vermehrt, so wie das seit langem bei Wildblumensamen praktiziert wird. Dieses Vorgehen sichert die genetische Variabilität der Mykorrhiza-Pilze, welche für eine gute Standortanpassung nötig ist. Die Pilze bilden mit den Wurzeln der Wildblumen eine Lebensgemeinschaft und erschliessen für sie neue Wasser- und Nährstoffhorizonte. Dies bewirkt ein kräftigeres Wachstum der Wildblumen mit der deutlich sichtbar üppigeren Blüte. Auch wissenschaftliche Studien belegen die Vorteile in vielfacher Weise. Der positive Effekt auf die Wildblumen wird besonders auf wenig aktiven Böden wie Rohböden, Kies- und Schotterflächen sowie auf den fast «sterilen» Dachsubstraten deutlich. Anthos 4/2003 wird einen ausführlichen Bericht zu diesem Thema bringen. Die Mykorrhiza-Pilz-Verwendung von HAUENSTEIN erhielt die Öga-Neuheitenauszeichnungen für besonders innovative Produkte.

Informationen: OTTO HAUENSTEIN SAMEN, Bahnhofstrasse 92, 8197 Rafz, Telefon 01-879 17 19, Fax 01-879 17 30



Das versickerungsfähige Pflastersystem «Aqua-Prima» ermöglicht eine lichte Flächengestaltung.

Photo: Birkenmeier Stein+Design

■ **WASSERDURCHLÄSSIGES FLÄCHENBEFESTIGUNGSSYSTEM «AQUAPRIMA»**

Jährlich besuchen ungefähr 1,2 Millionen Menschen aus der Schweiz, Deutschland und vielen anderen Ländern die Insel Mainau im Bodensee. Aus Anlass der Kassenverlegung auf das Festland wurde der Eingangsbereich vollkommen umgestaltet. Die neue segelartige Textildachkonstruktion mit Stahl vermittelt

hier den Eindruck von Leichtigkeit. Unter der lichtdurchlässigen Glasfasermembrane sind funktionale Holz-Glas-Raumzellen für ein Restaurant und Sanitäreinrichtungen angeordnet. Helle, lichte Materialien für das Gebäude, den Innenraum und die Aussenanlagen standen als durchgehender Gestaltungsgedanke im Vordergrund. Für die Platzflächen um das Gebäude wurde das wasserdurchlässige AquaPrima-Pflaster von Birkenmeier Stein+Design gewählt. Dieses versickerungsfähige Flächenbefestigungssystem ermöglicht eine direkte Entwässerung in das Erdreich. Die AquaPrima-Steine sind so konzipiert, dass mindestens 540 l je Sekunde und Hektar vollständig von der Oberfläche der

befestigten Fläche in den Untergrund abfliessen. Dabei sind das Pflasterbett und die Tragschicht so angelegt, dass die Niederschläge den tieferen Bodenschichten und damit letztlich dem hydrologischen Zyklus zufließen können. Die Aufnahmekapazität des Oberbaus entspricht der durchfließenden Wassermenge, so dass ein Rückstau durch die Steinflächen ausgeschlossen werden kann. Birkenmeier bietet eine grosse Auswahl weiterer versickerungsfähiger Pflastersteine an. Informationen: Birkenmeier Stein+Design AG, Wohlerstrasse 2, 5623 Boswil, Telefon 056-666 30 33, Telefax 056-666 30 37, www.birkenmeier.ch

Mitglied der Zürcher Fachhochschule

[H^SW]
HOCHSCHULE WÄDENSWIL

Hochschule für Life Sciences und Facility Management

Neue Ingenieur-Ausbildungen an der Schnittstelle Natur / Gesellschaft

Naturmanagement

- _ Management von Lebensräumen
- _ Naturgefahren, Renaturierungen, Ingenieurbilogie
- _ Angewandte Ökotechnologien: Naturnahe Abwasserbehandlung, Boden- und Altlastenmanagement

Environmental Education

- _ Umweltkommunikation und Umweltbildung
- _ Entwicklung und Umsetzung nachhaltiger Tourismusformen
- _ Erlebnis- und wertorientierte Freizeitgestaltung: Planung und Organisation von Veranstaltungen und Begleitung von Gruppen

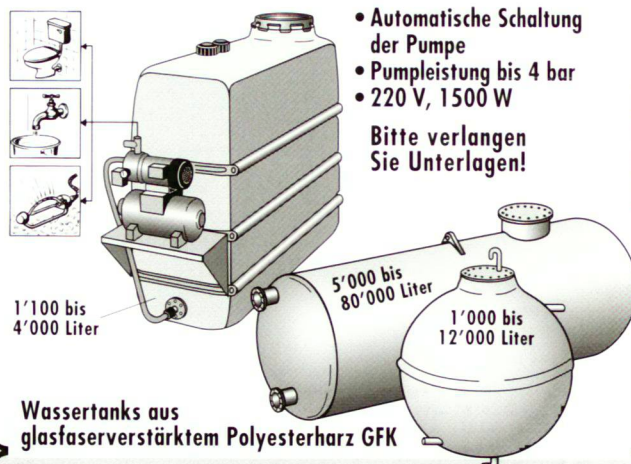
Mehr über die neuen Ausbildungen erfahren Sie an unserem Infotag vom 15. November 2003, 10.00 – 13.00 h

Unterlagen und Auskünfte: Hochschulsekretariat, Tel. 01 789 99 60, E-Mail: hs.sekretariat@hsw.ch

www.come-to-hsw.ch

Umweltfreundliche Wassernutzung zum Nulltarif

Sammeln Sie Quell- und Regenwasser mit dem stationären Brauchwassersystem von 1'100 bis 4'000 Liter oder mit erdverlegbaren Wassertanks von 1'000 bis 80'000 Litern!



Wassertanks aus glasfaserverstärktem Polyesterharz GFK

faser-plast

Faser-Plast, 9532 Rickenbach/Wil Industrie Sonnmatt 6-8, Postfach 174 Tel. 071 929 29 29 · Fax 071 929 29 19